

Eingabe Nr. 1:

Betreff. 2. Bauabschnitt: Münsterstr. Von Emsstraße bis Marktplatz

Sehr geehrter Herr Dr. Lüttmann,

hiermit möchte ich eine Stellungnahme [REDACTED] bzgl. der Vorlage Nr. 373 / 16 zum Projekt „Rahmenplan Innenstadt“ abgeben: Durch die Platzierung eines Baumes und einer Sitzbank direkt vor dem Grundstück [REDACTED] der Münsterstr 5, wird die Sichtbarkeit des Ladenlokals erheblich eingeschränkt.

Das wird aus unserer Sicht die Vermarktung dieses Ladenlokals deutlich erschweren. Aus diesem Grunde machen wir unsere Bedenkung zur Planung geltend und folgen der Verwaltungsvorlage, die die Variante 1 favorisiert.

Vorsorglich möchte ich schon darauf hinweisen, dass wir davon ausgehen, dass keine Kosten auf die Anlieger zukommen.

Bitte bestätigen Sie mir den Eingang dieser Stellungnahme und die Aussage, dass auf die Anlieger im Rahmen dieses 2. Bauabschnitts keine Kosten zukommen.

Eingabe Nr. 2:

**Offenlage Lageplan Variante 2, Münsterstraße, von Emsstraße bis Marktplatz  
Stellungnahme**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir zu einigen Punkten folgendes anregen:

1. Bezüglich der geplanten Höhenlage im Anschlussbereich an den Marktplatz bitten wir die Eingangshöhe für das Gebäude Marktplatz 13, Cafe Central, zu berücksichtigen. Hier besteht zurzeit ein starkes Gefälle zum Eingang, da beim Umbau eine barrierefreie Erschließung angestrebt wurde. Es wäre vorteilhaft, wenn die neuen Straßenhöhen in der Münsterstraße so angelegt würden, dass es hier zu einer Verringerung des Gefalles führt. Keinesfalls darf es eine Verschlechterung zur heutigen Situation geben.
2. Die im Lageplan dargestellte vorhandene Sitzbank vor dem Gebäude Münsterstr. 1a ist zurzeit nicht vorhanden, sollte aber wieder errichtet werden.
3. Die Kombination Sitzbank und Baum vor dem Gebäude Münsterstr. 5 wird grundsätzlich begrüßt, jedoch wird selbst ein schmalkroniger Baum schnell das Vordach des Gebäudes Münsterstr. 7 erreichen. Weiterhin ist die Durchfahrtsbreite zu beachten, denn diese wird durch die bestehende Leuchte eingeschränkt. Vielleicht kann hier ein Baum in einem Kübel angeordnet werden.
4. Die taktile Leitlinie in der Variante 2 halten wir für problematisch: die Richtungsänderungen (ca. 45°) sind für die Nutzer irreführend und unlogisch. Der Leitstreifen wird erhöht eingebaut und kann für andere Fußgänger zur „Stolperfalle“ werden. Eine alternative Linienführung, die direkter ist, haben wir in einem Alternativvorschlag s. Anlage 1, eingezeichnet.
5. Der Baum an der Emsstraße muss durch die veränderte Linienführung nicht entfernt werden. Grün in der Innenstadt wird im Zuge der Klimaerwärmung immer wichtiger und trägt zur Luftverbesserung bei. Deshalb halten wir den Baum an dieser exponierten Stelle für unbedingt erhaltenswert.
6. Die bereits gebaute taktile Leitlinie im 1. Bauabschnitt sollte in jedem Fall von abgestellten Fahrrädern freigehalten werden.
7. Fahrradständer sollten bei der Planung berücksichtigt werden.

Mit freundlichem Gruß